



## Mitteilung des Heikendorfer Yacht Club e.V.

### Landausflug nach Eckernförde am Samstag, den 18.03.2017

Treffpunkt war am Samstagmorgen, 10 Uhr, der Parkplatz Möltenort. Fahrgemeinschaften hatten sich schnell gefunden, der Dauerregen ließ endlich nach und mit Ankunft in Eckernförde blitzte die Märzsonne zwischen den letzten dunklen Wolken hervor. Der stramme Nordwestwind peitschte die Bucht gehörig auf. Am Hafen bei der Brücke zur Siegfriedswerft erwarteten uns schon Fiete und seine Frau in traditioneller Fischerkleidung von vor 150 Jahren mit einem Bolterwagen voll Kieler Sprotten. Launig auf Platt erzählten beide abwechselnd über Eckernförde, seine Fischer, den Räuchereien und den Sprotten. Wir haben erfahren, dass der Name „Eckernförde“ ursprünglich Eichhörnchen Furt bedeutet, also der Weg der Eichhörnchen. Deshalb befindet sich auch eins im Stadtwappen über der Burg, welche anzeigt, dass diese Stadt Steuern eintreiben durfte. Leider ist aufgrund des Fischrückgangs in der Ostsee die Anzahl der haupt- und nebenberuflichen Fischer im Laufe der letzten Jahre drastisch zurückgegangen. Die



Sprotten werden mittlerweile im Nordatlantik gefangen. Von den über 40 ehemaligen Räuchereien besteht nur noch eine zur Herstellung der Kieler Sprotten. Diese kommen wirklich aus Eckernförde, wurden mit Stempel von Kiel aus nur verschickt,... daher der Name. Wir wurden durch verschiedene Gassen des Städtchens geführt und der Rundgang endete in der Museumsräucherei. Dort erwartete uns ein großer Tisch, gedeckt mit Servietten, Minifläschchen „Küstenebel“, ein Anislikör, und Schälchen mit jeweils drei goldfarbenen Sprotten. Wir lernten dann das Sprottenessen ohne Mittelgräte: Kopf ab, Schwanz ab, den Rest in den Fingern kneten, die Mittelgräte rausziehen, aufklappen und die Filethälften verzehren.

Mit Anislikör nachspülen. Lecker! Den Wahlspruch der Eckernförderer lernten wir auch kennen: sie machen Silber zu Gold. Frischer Hering schillert silbern, fertig geräuchert ist er golden.



*Familie Rösler*

Wie wir nachmittags zurück nach Heikendorf fahren, rochen unsere Finger immer noch intensiv nach Fisch. So hatten wir diesen interessanten Ausflug noch lange in Nase und Kopf.  
*W.B.*

**Segeltörn mit Kindern von Göteborg nach Kiel Vortrag von Mieke Rösler am Freitag, 17. März 2017**

Schön, wenn man Freunde mit Boot hat,..... noch schöner, wenn diese ihr Boot anderen anvertrauen. So kamen Mieke und Ralph Rösler mit ihren Kindern Charlotte (12) und Johannes (10) zu Ihrer Sommerreise 2016. Gestartet mit dem Auto in Schönberg, wenig später an Bord der Stena Line und am nächsten Morgen ausgeruht in Göteborg übernahmen sie die ihnen anvertraute Yacht und die Eigner fuhren mit Auto und Fähre nach Hause. Die gese-gelte Route führte zunächst südlich die Schwedische Westküste entlang, dann über Anholt, Samsö nach Jütland und weiter durch den Kleinen Belt in die Kieler Bucht. Die Etappen waren längenmäßig auf beide Kinder abgestimmt und den Windverhältnissen angepasst. Große Schräglage sowie stundenlanges Bolzen in die Welle wurden vermieden um den Kindern keine Angst einzuflößen oder die Lust zu nehmen. Spielplatzbesuche, Grillparties und Schlauchboot-fahren wann immer möglich standen auf der Tagesord-

nung. So überzeugten viele Fotos von glücklichen und zufriedenen Kindern die Besucher auf der Laesoe Rende.  
*W.B.*

**Geldsegen für den Heikendorfer Yacht Club aus dem Kreislauf Plön 2016**

Der Rotary-Club Plön organisiert in Kooperation mit dem Kreissportverband den jährlichen Kreislauf. Die 12. Ausgabe wurde zum Geldsegen für den HYC. Rund 40.000 Euro wurden dank spendabler Sponsoren seit Bestehen dieses Benefizlaufes ausgeschüttet. In diesem Jahr durfte sich auch der Heikendorfer Yacht Club über einen Scheck in Höhe von 1000 Euro freuen, die er für eine erfolgreiche Jugendarbeit bekommen hat.

Der stellvertretende Vorsitzende des Kreissportverbandes, Frank Köpke, würdigte die Jugendarbeit des HYC: „ Segel AGs, Segel-Camps in den Ferien, Segelkurse in Theorie (im Winter) und in der Praxis (im Sommer) würden dafür sorgen, dass es keine Nachwuchssorgen gebe – im Gegenteil: Viele Eltern würden in die Vereinsarbeit integriert, einige von ihnen machten schon mal den Trainerschein. Der KSV Slogan „Gemeinsam Sport erleben“ würde somit perfekt unterstützt“

Die Auszeichnung fand in den Räumlichkeiten der Förde Sparkasse in Plön statt. Die Scheckübergabe wurde durch Jürgen Struck, Rotary Präsident, Frank Köpke, stellv. Vorsitzender Kreissportverband und Wilfried Sommer, Direktor der Förde Sparkasse vorgenommen. *R.B.*



*von links Frank Köpke ( KSV), Rainer Bechem (HYC) und Jürgen Struck (Rotary Club)*